



**Universität
Zürich** ^{UZH}

**Prorektorat Professuren und wissenschaftliche Information
Projekt Aufbau Universitätsbibliothek Zürich**

Projektauftrag

Projekt Aufbau Universitätsbibliothek Zürich Phase III

**Verabschiedet durch die Universitätsleitung am 19.12.2023 und
durch den Universitätsrat am 29.01.2024**

Inhaltsverzeichnis

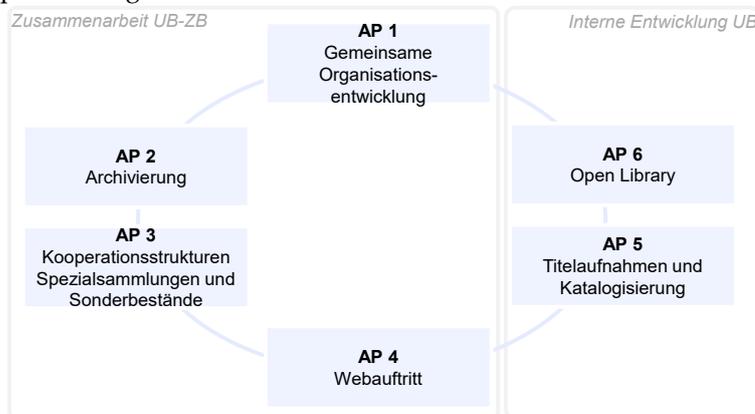
1 Management Summary	3
2 Ausgangslage	5
3 Projektziele	6
3.1 Ziele Ebene Gesamtprojekt	6
3.2 Zielerreichung Projektphase I	6
3.3 Zielerreichung Projektphase II	6
3.4 Ziele Projektphase III	7
4 Projektplanung AUB III	8
5 Mittelbedarf und Terminplanung	14
5.1 Kosten Phasen I und II	14
5.2 Kosten Phase III	14
5.3 Interner Aufwand	14
5.4 Terminplanung	14
6 Projektorganisation	16
7 Anhang	19
7.1 Ziele Gesamtprojekt	19
7.2 Ziele und Zielerreichung Projektphase II	21

1 Management Summary

Universitätsleitung (UL) und Universitätsrat (UR) haben im Jahr 2019 den Projektauftrag für Phase I des Projekts «Aufbau Universitätsbibliothek Zürich» (AUB) verabschiedet. Phase I wurde Ende 2021 mit der Gründung der Universitätsbibliothek (UB) abgeschlossen. Im Herbst 2021 haben UL und UR den Projektauftrag für Phase II verabschiedet; diese wird Ende 2023 abgeschlossen.

Phase III soll nun gezielt Themenfelder der Zusammenarbeit zwischen UB und ZB sowie spezifische Weiterentwicklungen der UB bearbeiten, deren Komplexität eine Bearbeitung im Alltagsbetrieb erschwert, die zusätzliche Ressourcen benötigen und die zur Erreichung der übergeordneten Projektziele von AUB erforderlich sind.

Der vorliegende Projektauftrag enthält in Kapitel 2 die Ausgangslage und in Kapitel 3 die Projektziele; die Projektplanung mit den Arbeitspaketen ist Gegenstand von Kapitel 4. Konkret sind sechs Arbeitspakete vorgesehen:



In **Arbeitspaket 1 (Gemeinsame Organisationsentwicklung UB/ZB)** geht es um die Unterstützung der Umsetzung der in AUB II erarbeiteten gemeinsamen Strategie UB/ZB (Konkretisierung und Umsetzungsplanung). Ebenfalls Teil des Arbeitspakets sind vertiefte Analysen, die sich aus den Resultaten der bis Ende 2023 vorliegenden Nutzendenbefragung ergeben.

In **Arbeitspaket 2 (Archivierung)**

wird ein gemeinsames Archivierungskonzept für UB und ZB für gedruckte Bestände erarbeitet.

Mit **Arbeitspaket 3 (Kooperationsstrukturen Spezi­alsammlungen und Sonderbestände)** soll der Fokus der Zusammenarbeit zwischen UB und ZB auf die Spezi­alsammlungen und Sonderbestände ausgedehnt werden.

Die enge Zusammenarbeit zwischen UB und ZB legt eine gemeinsame Webpräsenz für die bibliothekarischen Services nahe. Dazu soll in **Arbeitspaket 4** ein gemeinsamer **Webauftritt** erarbeitet werden.

Arbeitspaket 5 (Katalogisierung und Titelaufnahmen) sucht nach neuen Wegen bei der Erfassung und sichert damit die Zugänglichkeit wichtiger Bestände, die unkatalogisiert von den Instituts- oder Fakultätsbibliotheken übernommen wurden. Zudem erfolgen Titelaufnahmen und Abklärung von De-doublierungen im Zusammenhang mit Standortoptimierungen oder Magazinstandorten.

Im **Arbeitspaket 6 (Open Library)** schliesslich sollen ausgewählte Standorte der UB mit Publikumsverkehr so ausgerüstet werden, dass diese im Self Service funktionieren.

Kapitel 5 des vorliegenden Projektauftrags enthält den Mittelbedarf und die Terminplanung. Die totalen Kosten für Phase III belaufen sich auf rund CHF 1.9 Mio. (im Vergleich zu CHF 1.9 Mio. für Phase I und CHF 1.5 Mio. für Phase II, wobei zu beachten ist, dass Phase III im Gegensatz zu den Phasen I und II auf drei Jahre ausgelegt ist).

Arbeitspakete / Kosten in 1000 CHF	2024	2025	2026	Total
1 Gemeinsame Organisationsentwicklung UB/ZB	105	30	30	165
2 Archivierung	-	40	-	40
3 Kooperationsstrukturen Spezialsammlungen / Sonderbestände	-	-	-	-
4 Webauftritt	70	70	70	210
5 Katalogisierung und Titelaufnahmen	238	238	238	714
6 Open Library	120	120	120	360
Projektleitung / Kernteam	150	150	150	450
Total	683	648	608	1'939

Ins Gewicht fallen insbesondere die Personalkosten, wobei 2.5 VZÄ für das Innovationsteam in AP5 zur Identifikation neuer Wege zur Erfassung nicht katalogisierter Bestände und zur Weiterführung der Katalogisierungen und Titelaufnahmen, 1 VZÄ als IT-Unterstützung im AP 6, 0.2 VZÄ für AP 4 sowie 0.4 VZÄ für die Unterstützung der Projektleitung vorgesehen sind.

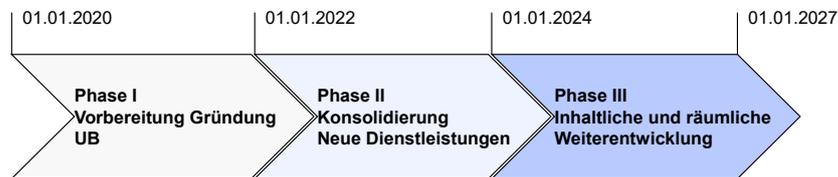
Den Kosten von rund CHF 1.9 Mio. steht ein hoher Nutzen gegenüber:

Seit dem Start der UB kann schrittweise eine übergeordnete und zwischen UB und ZB koordinierte strategische Führung der bibliothekarischen Angebote für die UZH etabliert werden. Damit wird gewährleistet, dass die UZH in Bibliotheksfragen gegen aussen und innen mit einer Stimme auftritt. Die bibliothekarische Weiterentwicklung von UB und ZB wird gesamtheitlich gesteuert und das Bibliothekswesen der UZH stärker auf bestehende und neue Aufgaben ausgerichtet. Mit Projektphase III wird die Verankerung und Weiterentwicklung der bereits erarbeiteten und der neuen Konzepte im bibliothekarischen Alltag von UB und ZB sichergestellt.

Die Projektorganisation (Kapitel 6) sieht vor, dass die Funktion der Projektsteuerung durch das bestehende Bibliotheksboard übernommen wird.

2 Ausgangslage

Das Projekt Aufbau Universitätsbibliothek ist in drei Phasen gegliedert:



Die ursprüngliche Planung sah folgendes vor:

«Phase I dient der Vorbereitung der UBZH. Sie wird mit der Gründung der UBZH per 1. Januar 2022 abgeschlossen. Phase II dient der Konsolidierung. In dieser Phase werden die Betriebskonzepte der Bereichsbibliotheken sowie der Zentrale bereinigt und neue Dienstleistungen aufgebaut. In der zweiten Hälfte von Phase II ist eine externe Evaluation mit Nutzendenbefragung vorgesehen. Diese soll den Grad der Zufriedenheit der Nutzenden mit der UBZH erheben und wird Hinweise liefern auf notwendige Weiterentwicklungsschritte in Phase III (ab 2024). ... Phase III wird mit dem Bezug des FORUM UZH abgeschlossen. Vorgesehen ist eine zweite externe Evaluation nach Projektabschluss im Jahr 2027.»

(Projektauftrag vom 11.11.2019).

Projektphase I konnte am 1. Januar 2022 wie geplant mit der Gründung der UB abgeschlossen werden. In **Phase II** lag der Fokus auf den gemeinsamen Entwicklungen von UB und ZB. So wird bis Ende 2023 beispielsweise die gemeinsame Strategie UB/ZB erarbeitet. Ebenfalls innerhalb von Phase II wurde eine Evaluation des bibliothekarischen Angebots mit einer Nutzendenbefragung gestartet. Phase II wird per Ende 2023 abgeschlossen; bis zu diesem Zeitpunkt werden auch die Ergebnisse der Nutzendenbefragung vorliegen.

Die ursprüngliche Planung sah vor, **Phase III** mit dem Bezug des FORUMs UZH abzuschliessen und eine zweite Evaluation nach Projektabschluss im Jahr 2027 (E2027) durchzuführen.

Aufgrund des gegenüber der ursprünglichen Planung späteren Bezugs des FORUM UZH (Inbetriebnahme voraussichtlich 2029) wird das FORUM bei Abschluss von Phase III noch nicht bezugsbereit sein. Damit wird auch das langfristige Finanzziel der UB (die teuerungsbereinigten Kosten des Bibliothekswesens der UZH sollen die Kosten 2019 nicht übersteigen; vgl. Anhang, Kap. 7.1) zu diesem Zeitpunkt nicht erreicht werden können, da dieses an den Bezug des FORUMs UZH gebunden ist.

Die Vorbereitung des Bezugs soll nach Abschluss des Projekts AUB in einem separaten Projekt erfolgen. Im vorliegenden Projektauftrag sind (neben den Zielen des Gesamtprojekts in Kapitel 3) Ziele, Kosten, Vorgehen und Projektorganisation für die Projektphase III ausgewiesen. Die weiteren baulichen und betrieblichen Entwicklungen ab 2030 (Abschluss Neubau Schanzenberg und Ausbau Standort Irchel) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Projektauftrags.

3 Projektziele

Mit dem Projektauftrag wurden konkrete Ziele für das Gesamtprojekt sowie für die Projektphase I festgelegt. Dabei wurden Wirkungsziele, Leistungsziele und Vorgehensziele unterschieden. Mit dem Projektauftrag für Phase II wurden wiederum spezifische Ziele festgelegt; der vorliegende Projektauftrag enthält die Ziele für Phase III.

3.1 Ziele Ebene Gesamtprojekt

Die Wirkungsziele auf Ebene Gesamtprojekt beziehen sich auf die übergeordneten Ziele der UB (Erfüllung der bibliothekarischen Bedürfnisse, effiziente Entscheidungswege und Arbeitsprozesse, Förderung von Innovation sowie Einhaltung eines Kostenrahmens). Die Zielerreichung wird sich erst nach Projektende beurteilen lassen.

Die Leistungsziele beziehen sich auf die Angebote der UB, auf die Organisation der Zusammenarbeit mit der ZB sowie auf die Attraktivität der UB als Arbeitgeberin. Einige sind bereits erreicht, bei anderen wird die Ende 2023 vorliegende Nutzendenbefragung Aufschluss über den Stand der Zielerreichung geben.

Die Vorgehensziele nehmen Bezug auf die Projektführung; wichtige Stichworte sind hier der Einbezug der Mitarbeitenden sowie die Transparenz der Projektführung.

Sämtliche Projektziele auf Ebene Gesamtprojekt sind (zusammen mit der Einschätzung der Zielerreichung im Anhang (vgl. Kapitel 9.1) zusammengestellt.

3.2 Zielerreichung Projektphase I

Die Zielerreichung von Phase I ist im entsprechenden [Schlussbericht](#) ausgewiesen (verabschiedet durch die Universitätsleitung [UL] am 21.06.2022).

3.3 Zielerreichung Projektphase II

Die Ziele von Phase II und der aktuelle Stand der Zielerreichung sind im Anhang ausgewiesen (vgl. Kapitel 9.2). Zu den wichtigsten Resultaten von Projektphase II gehören ...

- die gemeinsame Strategie UB/ZB, die bis Ende 2023 vorliegen wird,
- das gemeinsame Kennzahlenset UB/ZB,
- die gemeinsame Festlegung der Eckwerte des Buchdurchlaufs,
- die Abstimmung des Angebots Printzeitschriften sowie die Bereinigung der Abonnemente,
- das Zugänglichmachen verschiedener wichtiger Bestände (Filmwissenschaften, Nordistik, Frauenheilkunde, Kunst Lateinamerikas),
- die Unterstützung der Ausschreibung für die RFID-Ausrüstung als wesentlicher Grundlage für die Umsetzung des Standortkonzepts,
- die Erstellung eines Ist-Produktportfolios als Basis für die Entwicklung eines Produktmanagementsystems,
- die Anpassung der IT-Infrastruktur an die Bedürfnisse der neuen Betriebsorganisation und
- die Nutzendenbefragung, deren Resultate Ende 2023 vorliegen werden.

Verschiedene Ziele von Projektphase II werden jedoch nicht erreicht: Beispielsweise liegt noch kein Archivierungskonzept vor und das Standortkonzept konnte nicht weiterentwickelt werden. Ein Teil der nicht erreichten Ziele wird in Projektphase III wieder aufgenommen.

3.4 Ziele Projektphase III

Auch die nun folgende Projektphase III soll als strategisches Projekt der Universitätsleitung geführt werden. Dies deshalb, weil AUB III wesentlich zur Erreichung der Wirkungsziele des Gesamtprojekts beitragen soll. Insbesondere die Wirkungsziele 1 und 2 von AUB können nur durch eine Weiterentwicklung und Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Universitätsbibliothek und Zentralbibliothek erreicht werden¹ – dies ist ein zentrales Element von AUB III.

Die konkreten Ziele der Projektphase III sind in den Beschreibungen der Arbeitspakete in Kapitel 4.2 enthalten.

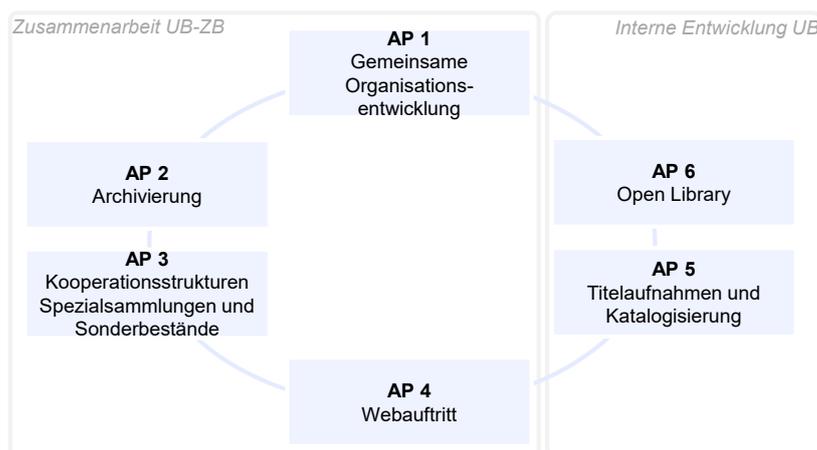
¹ Wirkungsziel 1: Die Universitätsbibliothek Zürich erfüllt gemeinsam mit der ZB die bibliothekarischen Bedürfnisse der Studierenden, der Forschenden und der Lehrenden.

Wirkungsziel 2: Die Organisationsform der UB ermöglicht (auch durch die enge Abstimmung mit der ZB) effiziente Entscheidungswege und Arbeitsprozesse und macht durch Synergieeffekte zusätzliche Mittel für Innovationen verfügbar.

4 Projektplanung AUB III

Phase III bearbeitet gezielt Themenfelder der Zusammenarbeit zwischen UB und ZB sowie spezifische Weiterentwicklungen der UB, deren Komplexität eine Bearbeitung im Alltagsbetrieb erschwert, die zusätzliche Ressourcen benötigen und die zur Erreichung der übergeordneten Projektziele von AUB erforderlich sind.

Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick über die in AUB III geplanten Arbeitspakete:



Arbeitspaket 1: Gemeinsame Organisationsentwicklung UB/ZB

In AUB II wurde die gemeinsame Strategie UB/ZB erarbeitet. Zu Beginn von AUB III soll nun die Konkretisierung und entsprechende Umsetzungsplanung erfolgen. Es handelt sich um den ersten Strategiezyklus für das Gesamtsystem von UB und ZB. Im gemeinsamen Betrieb bestehen noch keine Mechanismen für die Überwachung und eine kontinuierliche Umsetzungsplanung. Daher muss erstens die Strategiegovernance festgelegt (d.h. Erarbeitung von Führungsmechanismen, Prozessen sowie Methoden und Entwicklung der damit verbundenen Instrumente). Zweitens muss die Strategie unter Einbezug der Expert:innen der UB und der ZB konkretisiert, d.h. Ziele, Umsetzungsmaßnahmen definiert und priorisiert sowie KPIs (key performance indicators) festgelegt werden.

Als weiteres Resultat von AUB II wird bis Ende 2023 der Bericht zur Nutzendenbefragung vorliegen. Es ist davon auszugehen, dass Erkenntnisse resultieren, die eine vertiefte Analyse erfordern. Auch diese soll im Rahmen AUB III erfolgen. Die Erkenntnisse sollen in den Strategieprozess einfließen.

Weiterhin anspruchsvoll ist die Zusammenarbeit in gemischten Teams. In Phase II hat es sich gezeigt, dass gezielte Teamentwicklungsmaßnahmen unterstützend wirken. Diese sollen weiterhin durch AUB finanziert werden können. Zur gemeinsamen Organisationsentwicklung gehört zudem eine regelmässige Reflexion des Standes und der Herausforderungen der Zusammenarbeit. Diese soll im Rahmen von gemeinsamen «Boxenstopps» der beiden Geschäftsleitungen (GL) erfolgen. Ebenfalls reflektiert werden soll die Frage nach der Zusammenarbeit und Aufgabenteilung zwischen zentralen und dezentralen Einheiten.

Die nachfolgende Tabelle enthält Ziele und Lieferobjekte von Arbeitspaket 1:

Ziele AUB III	Lieferergebnisse
Die Governance für die Umsetzung der Strategie soll festgelegt werden, wobei zwischen gemeinsamer Umsetzung und individueller Umsetzung zu differenzieren ist.	Arbeitspapier «Strategie-Governance» mit Prozessen, Instrumenten und Zuständigkeiten

Die gemeinsame Strategie UB/ZB soll unter Einbezug der Fachebene konkretisiert werden, erste Massnahmen und Projekte zur Umsetzung sind festgelegt.	Jährliches Planungsdokument «Strategie-Operationalisierung» mit Zielen und wo sinnvoll Kennzahlen auf Basis der Stossrichtungen, Vorschlägen zu Massnahmen und Projekten (unter Einbezug der Expert:innen der UB und ZB) und konkreten Aufträgen für die Umsetzung. Termin: Ende Sept. 2024 Verabschiedungsweg: Verabschiedung durch GL UB und GL ZB => Kenntnisnahme durch Projektsteuerung
Die Erkenntnisse aus der Evaluation 2023 sollen durch qualitative Methoden gezielt ergänzt werden, beispielsweise durch Fokusgruppeninterviews	Ergänzung Evaluationsbericht zu ausgewählten Themenstellungen Termin: tbd Verabschiedungsweg => Kenntnisnahme Projektsteuerung
Die laufenden Entwicklungsprozesse zur Zusammenarbeit zwischen UB und ZB in verschiedenen Themenfeldern sollen gezielt unterstützt werden.	Bereitstellung Ressourcen für Teamentwicklung, für gemischte Teams Termin: Laufend
Regelmässige Reflexion der Zusammenarbeit auf Führungsebene	Ergebnisdokumentationen Boxenstopps Termin: Laufend

Die Elemente der Umsetzungsplanung der Strategie werden in der erweiterten bisherigen Arbeitsgruppe bearbeitet. Das Gleiche gilt für die Weiterbearbeitung der Ergebnisse der Evaluation. Erforderliche Ressourcen für die Teamentwicklung werden von den entsprechenden Vorgesetzten beim Projekt beantragt. Die Boxenstopps werden durch Projektleitung und Kernteam vorbereitet. Für eine externe Unterstützung und Moderation der Umsetzungsplanung der Strategie und der Ergänzung des Evaluationsberichts sind Mittel im Umfang von rund CHF 75'000 vorzusehen, für die Teamentwicklung werden CHF 90'000 veranschlagt (CHF 30'000 pro Jahr).

Arbeitspaket 2: Archivierung

Bereits in AUB II sollten Rahmenbedingungen und Eckwerte einer Archivierungspolicy in einem gemeinsamen Archivierungskonzept für UB und ZB für gedruckte Bestände festgehalten werden. Der Archivierungsauftrag der ZB ist in den Statuten festgehalten. Die UB hat hingegen bisher keinen formulierten Archivierungsauftrag. Zu klären ist unter anderem, welche Rolle die UB in der Archivierung spielt, wie die Zusammenarbeit zwischen UB und ZB erfolgt und wie sich Erwerbungsabsprachen auf die Archivierung auswirken.

Das Thema konnte aufgrund der Komplexität und der politischen Sensibilität sowie aufgrund veränderter Prioritäten in AUB II nicht angegangen werden. Dies soll in AUB III nachgeholt werden.

Die nachfolgende Tabelle enthält Ziele und Lieferobjekte von Arbeitspaket 2:

Ziele AUB III	Lieferergebnisse
Die Archivierungspolicy (exkl. digitale Langzeitar Archivierung) von UB und ZB ist geklärt. Rahmenbedingungen und Eckwerte sind in einem gemeinsamen Archivierungskonzept für UB und ZB festgehalten.	Archivierungspolicy und Archivierungskonzept Termin: tbd. Verabschiedungsweg: GL UB und GL ZB => Projektsteuerung (der weitere Verabschiedungsweg hängt vom konkreten Ergebnis ab)

Die Erarbeitung der Archivierungspolicy erfolgt durch eine kleine Arbeitsgruppe mit Vertretungen von UB und ZB. Die Arbeit ist eng mit den beiden Direktionen abzustimmen. Der Aufwand für eine allfällige externe Unterstützung wird auf CHF 40'000 geschätzt.

Arbeitspaket 3: Kooperationsstrukturen Spezielsammlungen und Sonderbestände

Mit dem Arbeitspaket 3 soll der bisherige Fokus der Zusammenarbeit zwischen UB und ZB auf die Spezielsammlungen und Sonderbestände ausgedehnt werden. Die ZB verfügt über verschiedene Spezielsammlungen (Alte Drucke und Rara; Bilder, Graphik, Kunst; Handschriften, Nachlässe und Archivalien; Karten und Panoramen; Musik) und entsprechend auch über das Know-how und die Infrastruktur für Retrodigitalisierung, Bestandserhaltung und Katalogisierung dieser Bestände.

Im Rahmen des Arbeitspakets wird geprüft, wie bzw. unter welchen Bedingungen dieses Know-how und diese Infrastruktur der UB zugänglich gemacht werden können.

Umgekehrt besteht bei der UB spezifisches Know-how zu AV-Medien und deren Digitalisierung. Auch hier ist eine Zusammenarbeit zu prüfen.

Dazu sollen Kooperationsmodelle erarbeitet werden. Darunter werden verschriftlichte Kooperationskonzepte verstanden, welche u.a. Aufgabenverteilung, Ressourcenallokation und Aufwandschädigung regeln.

Möglich sind beispielsweise:

- Übernahme von Retrodigitalisierungs- und Bestandserhaltungsmassnahmen von UB-Beständen durch die ZB zu festgelegten Konditionen;
- Unterstützung des Aufbaus von entsprechendem Know-how für die Katalogisierung von Sonderbeständen bei der UB durch die ZB;
- Übernahme von Sonderbeständen der UB durch die ZB.

Im Rahmen des AP werden keine Bestände digitalisiert, bestandserhaltenden Massnahmen unterzogen oder rekatalogisiert.

Ziele AUB III	Lieferergebnisse
Die Zusammenarbeit zwischen UB und ZB in den Bereichen Retrodigitalisierung von Beständen, Bestandserhaltung, (Re-)Katalogisierung von Spezielsammlungs-/Sonderbeständen ist geklärt und verbindlich festgelegt.	Kooperationsmodelle Retrodigitalisierung, Bestandserhaltung sowie (Re-)Katalogisierung von Spezielsammlungs-/Sonderbeständen Termin: tbd Verabschiedungsweg: Kenntnisnahme Projektsteuerung => Entscheid GL UB und GL ZB
Weitere Bereiche, in denen im Themenfeld Spezielsammlungen/Sonderbestände eine gewinnbringende Kooperation zwischen UB und ZB möglich ist, sind identifiziert.	Bericht über Evaluation weiterer Kooperationsfelder (beispielsweise AV-Medien) Termin: tbd Verabschiedungsweg: Kenntnisnahme Projektsteuerung => Entscheid GL UB und GL ZB

Die Bearbeitung erfolgt mit internen Ressourcen UB und ZB durch eine Arbeitsgruppe.

Arbeitspaket 4: Webauftritt

UB und ZB haben eine gemeinsame Strategie und ein gemeinsames Produktportfolio. Gemeinsam sind sie für die bibliothekarische Versorgung der UZH zuständig. Diese enge Zusammenarbeit legt eine gemeinsame Webpräsenz für die bibliothekarischen Services nahe. Die Direktoren UB und ZB haben

einen entsprechenden Grundsatzentscheid gefällt. Dies im Bewusstsein, dass damit verschiedene Herausforderungen auf technischer und kultureller Ebene verbunden sind.

Die Universitätsleitung unterstützt die Erstellung eines gemeinsamen Webauftritts (Beschluss 2023-5 vom 10.01.2023), weist aber darauf hin, dass die Betriebskosten längerfristig die kumulierten Betriebskosten der beiden «Einzellösungen» nicht überschreiten dürfen. Dies gilt als übergeordnete Rahmenbedingung bei der Evaluation der Optionen für die Umsetzung. Die entsprechenden Projektkosten sind mit dem vorliegenden Projektantrag zu bewilligen.

In einem ersten Schritt sind in gemeinsamer Absprache mit der Zentralen Informatik die technischen Grundlagen und dabei insbesondere die Wahl des Content Management Systems (CMS) zu klären. Als Mindestanforderung gilt, dass die Services, die UB und ZB in ihren aktuellen Webauftritten anbieten, weiterhin angeboten werden können. Weiter gilt es zu klären, was eine CMS-Lösung ausserhalb der UZH für Auswirkungen auf die UB hätte. Zudem soll ein gemeinsamer grafischer Auftritt umgesetzt werden können, mit dem alle Nutzendengruppen von UB und ZB angesprochen werden. Der Auftritt orientiert sich an den Bedürfnissen der Nutzenden, stellt also die Services in den Vordergrund.

Die technischen Grundlagen sollen bis Ende April 2024 geklärt sein. Sollte die Analyse zeigen, dass im vorgesehenen Kostenrahmen keine befriedigende Lösung gefunden werden kann, werden Projektsteuerung und Universitätsleitung informiert und das Arbeitspaket ohne Ergebnis abgeschlossen. Die entsprechenden Mittel gehen zurück ans Strategische Projektportfolio. In diesem Fall müsste eine Klärung der künftigen Abstimmung zwischen den beiden separaten Webauftritten erfolgen.

Wird eine befriedigende technische Lösung gefunden, müssen die kulturellen Fragestellungen in beiden Organisationen geklärt werden. In den weiteren Arbeitsschritten werden der gemeinsame visuelle Auftritt und die Inhalte definiert und anschliessend umgesetzt. Im Weiteren geht es um die Klärung der Zuständigkeiten im Betrieb.

Ziele AUB III	Lieferergebnisse
Klärung der technischen Grundlagen	Entscheid zur Selektion des CMS (Voraussetzung für die weiteren Lieferergebnisse) Termin: Ende April 2024 Verabschiedungsweg: Gemeinsame GL UB/ZB (Freigabe) => Projektsteuerung (Kenntnisnahme) => Universitätsleitung (Kenntnisnahme)
Festlegung des visuellen Auftritts und Klärung wie mit den bestehenden Bildwelten / Key visuals umgegangen wird	Layout und Bildwelt der gemeinsamen Website Termin: September 2024 Verabschiedungsweg: Gemeinsame GL UB/ZB (Freigabe) => Projektsteuerung (Kenntnisnahme)
Festlegen der Struktur und Inhalte der Website sowie Erstellen der Inhalte	Gemeinsame Website Termin: Juni 2025 Verabschiedungsweg: Gemeinsame GL UB/ZB (Freigabe) => Projektsteuerung (Kenntnisnahme)
Gemeinsamer Aussenaufttritt	Gemeinsame Vorlagen für Dokumente, Präsentationen Termin: Juni 2024 Verabschiedungsweg: Gemeinsame GL UB/ZB (Freigabe) => Projektsteuerung (Kenntnisnahme)
Gemeinsame Pflege der Website	Gemeinsames Webredaktionsteam (inkl. Berücksichtigung der IT-Aufwendungen) Termin: Januar 2025 Verabschiedungsweg: Direktionen UB/ZB

Für die Entwicklung des gemeinsamen Webauftritts stehen maximal CHF 300'000 zur Verfügung, wobei CHF 150'000 von der ZB finanziert werden. UB-seitig ist zudem mit Personalressourcen von 0.2 VZÄ zu rechnen.

Arbeitspaket 5: Katalogisierung und Titelaufnahmen

Im Rahmen von AUB II wurden die nicht über swisscovery zugänglichen Bestände in den UB-Bereichen erhoben; es handelt sich um fast 100 Bestände, die von der UB im Zuge der Integration der Fakultäts- und Institutsbibliotheken übernommen wurden. Eine Hochrechnung ergab, dass die Erschliessung dieser Bestände einen Personalaufwand von rund 85 Personenjahren erfordert. Im Rahmen von AUB II konnten wenige Bestände katalogisiert und damit für Forschung und Lehre zugänglich gemacht werden.

Im Rahmen AUB III sollen neue Wege bei der Erfassung von nicht katalogisierten Beständen identifiziert werden. Dazu sollen alternative Verfahren zur formalen Erschliessung von Beständen entwickelt werden. Beispielsweise hat die UB in Kooperation mit UZH- und ZHAW-Forschenden ein Forschungsprojekt bei der DIZH eingereicht, um ein KI-basiertes Softwaresystem zu implementieren, mit dem aus eingescannten Titelseiten und Inhaltsverzeichnissen automatisch Metadaten extrahiert werden können. Darüber hinaus werden weitere KI-basierte Lösungsansätze im Rahmen der DSI Community Libraries mit externen Dienstleistern und/oder im Austausch mit Bibliotheken international verfolgt. Parallel dazu sollen einige zusätzliche, hoch prioritäre Bestände überprüft und die relevanten Anteile katalogisiert werden. Damit wird ein Beitrag zur Erreichung des Leistungsziels 7 des Gesamtprojekts geleistet («Die Bestände der UB sind vollständig im Bibliothekssystem Alma katalogisiert.»).

Weiterer Bedarf besteht bzgl. Titelaufnahmen und Abklärung von Dedublierungen (inkl. allfälliger Aussonderungen unter Berücksichtigung der Archivierungspolicy) im Hinblick auf Einlagerung in die Speicherbibliothek im Zusammenhang mit Standortoptimierungen oder Magazinstandorten.

Das bestehende Katalogisierungsteam soll vorläufig weitergeführt und als Innovationsteam bei der Umsetzung und Anwendung der alternativen Verfahren eingesetzt werden. Die Priorisierung der Arbeiten erfolgt durch einen Ausschuss der Geschäftsleitung der UB. Da davon auszugehen ist, dass auch im Rahmen AUB III ein grosser Teil der Bestände nicht bearbeitet werden kann, soll ausserdem eine Perspektive für die Jahre nach 2026 aufgezeigt werden.

Ziele AUB III	Lieferergebnisse
Neue Wege der Erfassung von nicht katalogisierten Beständen werden identifiziert und schrittweise umgesetzt.	Zwischenbericht zuhanden Projektsteuerung Termin Ende 2024 Schlussbericht zuhanden Projektsteuerung und UL Termin Ende 2026
Ausgewählte bisher nicht katalogisierte Bestände der UB werden zugänglich gemacht.	Laufend aktualisierte Priorisierung Zugänglich gemachte Bestände Termin: Laufend Verabschiedungsweg: Jährliche Berichterstattung an die Projektsteuerung.
Aufgrund von Einlagerungen in den UB-Individualbestand der Speicherbibliothek, Standortveränderungen oder der Aufhebung von Magazinstandorten erforderliche Titelaufnahmen werden durchgeführt	Titelaufnahmen als Voraussetzung für Speicherbibliotheks-Einlagerungen, Standortoptimierungen und Aufhebung von Magazinstandorten Termin: Laufend Verabschiedungsweg: Jährliche Berichterstattung an die Projektsteuerung.
Eine Vorgehensplanung zum Umgang mit den verbleibenden nicht bearbeitenden Beständen liegt vor	Vorgehensplanung Termin: September 2026

(unter Berücksichtigung der Ergebnisse des DIZH-Projekts).	Verabschiedungsweg: GL UB (Freigabe) => Projektsteuerung (Verabschiedung)
--	---

Für die Identifikation neuer Wege zur Erfassung nicht katalogisierter Bestände sowie für Katalogisierungen und Titelaufnahmen stehen 2.5 VZÄ zur Verfügung. Über die Projektdauer von 3 Jahren entspricht dies Kosten von ca. CHF 714'000.

Arbeitspaket 6: Open Library

Im AP Open Library sollen die Standorte UB mit Publikumsverkehr so ausgerüstet werden, dass diese im Self Service funktionieren. Hierzu gehört u.a. ein einheitlicher Empfangsbereich (Infoscreen im Aussenbereich, Infosäule im Innenbereich), ein Leitsystem und eine Durchsage pro Standort. Bereits 2023 starteten die Arbeiten. 2024 soll im Projekt ein einheitliches Leitsystem entwickelt werden sowie die technische Ausrüstung der Standorte optimiert werden, wobei sich einige Arbeiten, insbesondere die Ausrüstung mit RFID für die Selbstausleihe, bis ins Jahr 2026 ziehen werden. Die Ausrüstung mit RFID für die Selbstausleihe erfordert umfassende Vorarbeiten wie das «Taggen» sämtlicher Medien. Diese werden im Rahmen des RFID-Projekts mit externer Unterstützung durchgeführt. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die Effizienz dieser Unterstützung deutlich erhöht werden kann, wenn die Einsätze sorgfältig vorbereitet werden und einzelne Arbeitsschritte vorgängig durchgeführt werden. Insbesondere muss bei verschiedenen Beständen die Ausrüstung mit lesbaren Barcodes nachgeholt werden. Die Arbeiten sollen daher im Rahmen von AUB III unterstützt werden.

Ziele AUB III	Lieferergebnisse
Erarbeitung und Implementierung eines einheitlichen Leitsystems	Konzept des Leitsystems Termin: Juli 2024 Verabschiedungsweg: UB-GL, Kenntnisnahme Projektsteuerung
Technische Aufrüstung der Standorte	Notwendige Elektroinstallationsarbeiten ausgeführt, geforderte Geräte (z.B. Zutritts- und Belegungsmessung, RFID-Infrastruktur) in Betrieb genommen Termin: laufend, bis Dezember 2026 Verabschiedungsweg: Jährliche Berichterstattung an die Projektsteuerung

Die durch AUB II finanzierte Stelle im Bereich E-Services soll im Rahmen AUB III weitergeführt werden und die Umsetzung der Open Library unterstützen, insbesondere das Ziel «Technische Aufrüstung der Standorte». Weiter sollen Mittel für temporäre Einsätze von Hilfskräften zur Verfügung gestellt werden, die teilweise zur Vorbereitung der Standorte für die Medienausrüstung benötigt werden (die verschiedenen Standorte sind in sehr unterschiedlichem Zustand). Über die Projektdauer von 3 Jahren wird mit Kosten von total CHF 360'000 gerechnet.

5 Mittelbedarf und Terminplanung

5.1 Kosten Phasen I und II

Das bewilligte Budget der Projektphase I umfasste Gesamtkosten von CHF 1.88 Mio. Diese wurden weitgehend ausgeschöpft. Für Projektphase II waren CHF 1.53 Mio. budgetiert. Auch diese Mittel dürften bis Ende 2023 weitgehend ausgeschöpft werden.

5.2 Kosten Phase III

In der nachfolgenden Tabelle sind die erwarteten Kosten für AUB III zusammengestellt:

Arbeitspakete <i>Kosten in 1000 CHF</i>	Betriebskosten				Personalkosten				Total				
	2024	2025	2026	Total	2024	2025	2026	Total	2024	2025	2026	Total	
1 Gemeinsame Organisationsentwicklung UB/ZB	105	30	30	165	-	-	-	-	105	30	30	165	
2 Archivierung		40		40					-	-	40	-	40
3 Kooperationsstrukturen Spezialsammlungen / Sonderbestände				-					-				-
4 Webauftritt	50	50	50	150	20	20	20	60	70	70	70	210	
5 Katalogisierung und Titelaufnahmen				-	238	238	238	714	238	238	238	714	
6 Open Library	25	25	25	75	95	95	95	285	120	120	120	360	
Projektleitung / Kernteam	60	60	60	180	90	90	90	270	150	150	150	450	
Total	240	205	165	610	443	443	443	1'329	683	648	608	1'939	

Insgesamt wird für die drei Projektjahre mit Kosten von rund CHF 1.9 Mio. gerechnet; diese sind der Universitätsleitung und dem Universitätsrat zulasten der Mittel des Strategischen Projektportfolios (Finanzgefäss USP) zu beantragen.

Ins Gewicht fallen insbesondere die Personalkosten, wobei 2.5 VZÄ für das Innovationsteam zur Weiterentwicklung und Umsetzung der Katalogisierung im AP 5, 1 VZÄ als IT-Unterstützung im AP 6, 0.2 VZÄ für AP 4 sowie 0.4 VZÄ für die Projektleitung (Entschädigung/Entlastung der Kernteammitglieder seitens UB) vorgesehen sind.

Die Betriebskosten enthalten die Aufwendungen für die externen Unterstützungen in verschiedenen Teilprojekten.

Abschliessende Bewilligungsinstanz für die Kosten ist der Universitätsrat auf Antrag der UL.

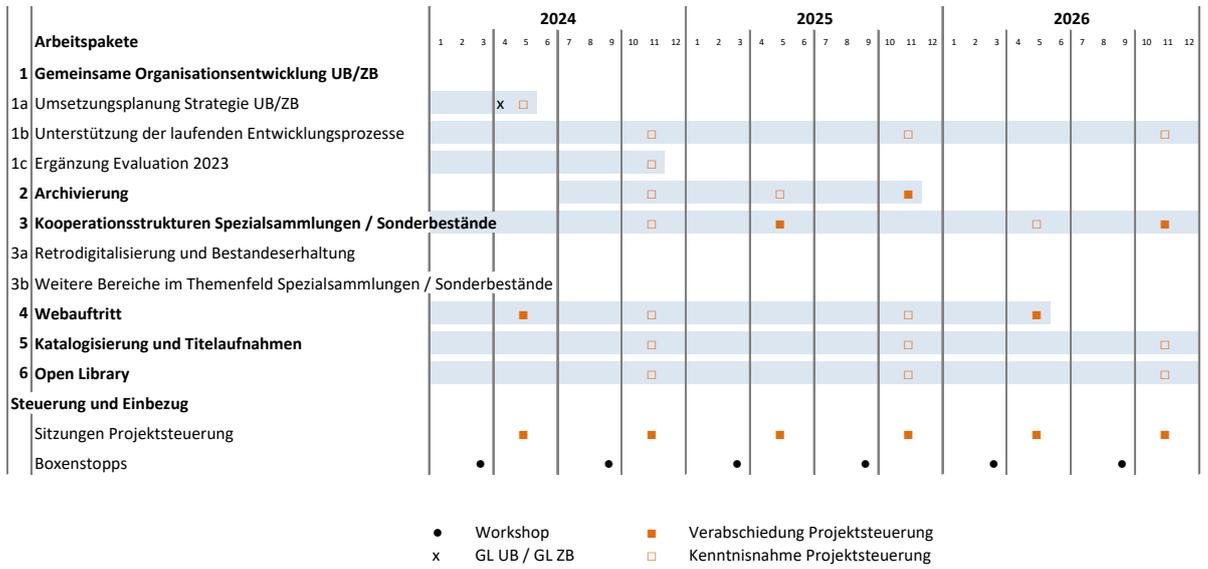
Der Kostenbeitrag der ZB besteht primär in der Übernahme der Personalkosten ihrer Mitarbeitenden, die im Kernteam oder andersweitig im Projekt mitarbeiten. Weitere Kosten zulasten der ZB fallen im AP 4, Webauftritt an.

5.3 Interner Aufwand

Neben den externen Kosten gemäss Kap. 5.2 ist von den beiden Institutionen ein beträchtlicher interner Aufwand zu leisten. Die Sicherstellung der entsprechenden Kapazitäten ist Voraussetzung für den Projekterfolg. Zudem fällt Aufwand beim Steuerungsausschuss sowie bei der Projektleitung (ca. 0.25 VZÄ) an.

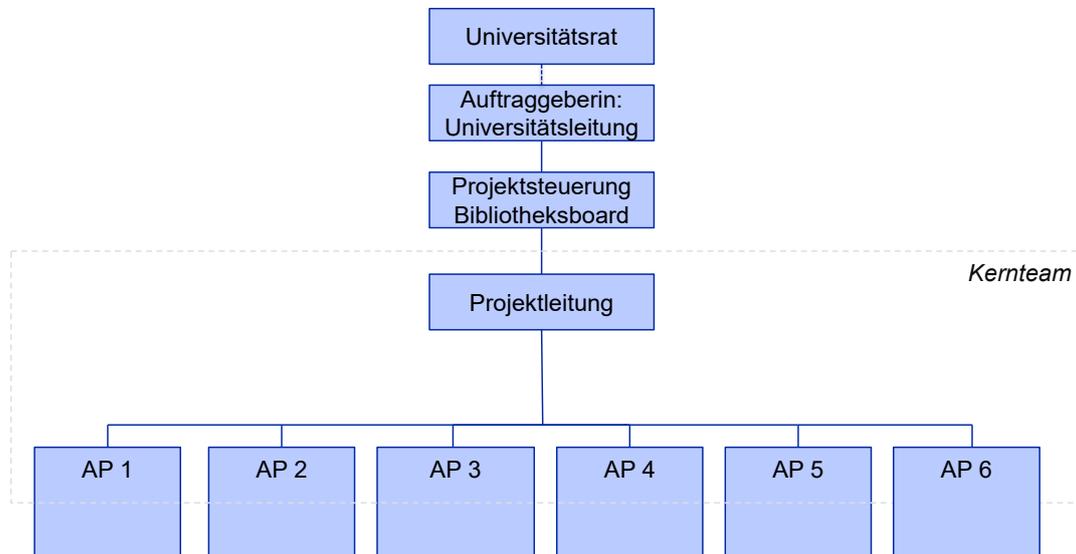
5.4 Terminplanung

Die nachfolgende Grafik zeigt einen Überblick über die Teilprojekte und deren Terminplanung. Sie illustriert zudem die Rolle und Terminierung der übergeordneten Entscheidungs- und Konsultationsgremien.



6 Projektorganisation

Das Organigramm des Projekts für Phase III ist nachfolgend dargestellt.



Die Rollen der verschiedenen Beteiligten werden nachfolgend beschrieben:

Universitätsrat

Der Universitätsrat (UR) bewilligt den Projektauftrag und die erforderlichen Mittel auf Antrag der Universitätsleitung. Er wird im Projektverlauf regelmässig in geeigneter Form informiert und ist oberste Eskalationsinstanz.

Universitätsleitung

Die Universitätsleitung (UL) ist Auftraggeberin des Projekts. Sie ist verantwortlich für die Projektergebnisse und die Erreichung der Ziele innerhalb des gesetzten Kosten- und Terminrahmens. Innerhalb des Projekts wird die UL vertreten durch den Prorektor FSI.

Verantwortung

- Initiieren und Steuern des Vorhabens;
- Gesamtverantwortung für das Vorhaben und das Erreichen der Ziele;
- Abstimmung der Projektziele mit den übergeordneten Strategien, Vorgaben und Zielen der Stammorganisation;
- Bereitstellen der Ressourcen und Sicherstellen des wirtschaftlichen Einsatzes (finanziell, personell, Infrastruktur);
- Rechtzeitige Entscheidungen über Anträge und Massnahmen;
- Bestimmen der Mitglieder und Führen der Projektsteuerung im Rahmen des Bibliotheksboards;
- Bestimmen der Projektleitung.

Kompetenzen

- Freigabe Projektauftrag zuhanden Universitätsrat;
- Entscheidungskompetenz im Rahmen der Kompetenzordnung durch die Linienorganisation;
- Zuteilung finanzieller Mittel, personeller Ressourcen und der Infrastruktur zum Projekt;
- Eskalation zur Linienorganisation.

Projektsteuerung

Das Bibliotheksboard (künftig: Kommission Universitätsbibliothek) nimmt die Rolle der Projektsteuerung im Rahmen seiner regulären Sitzungen wahr. Es steuert das Projekt und dessen Teilprojekte im Auftrag der Auftraggeberin und im Rahmen des Projektauftrags. Entsprechend unterstützt es die Auftraggeberin in ihren Aufgaben. Die Mitglieder des Bibliotheksboards bringen die Anliegen der Organisation ein, die sie vertreten.

Verantwortung

- Beratung und Unterstützung der UL als Auftraggeberin in ihren Aufgaben;
- Unterstützung und Verankerung des Projekts in der Organisation, die es vertritt;
- Frühzeitiges Einbringen von Anliegen der vertretenen Organisation;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung von Problemlösungen.

Kompetenzen

- Freigabe von Projektdokumenten zuhanden der Auftraggeberin, zur weiteren Bearbeitung oder zur Publikation gemäss Projektplanung;
- Empfehlungen zu risikominimierenden Massnahmen an die Auftraggeberin;
- Kann alle verfügbaren und für die Steuerung und Beurteilung des Projekts benötigten Informationen einholen;
- Freigabe neuer Arbeitspakete bei Bedarf;
- Entscheide werden im Konsensverfahren, in Ausnahmefällen per Mehrheitsbeschluss gefällt.

Zusammensetzung

Die Rolle der Projektsteuerung wird durch das Bibliotheksboard UB übernommen. Für die entsprechenden Traktanden haben neben den stimmberechtigten Mitgliedern des Bibliotheksboards auch der Direktor UB und der Direktor ZB Stimmrecht. Die Sitzungen der Projektsteuerung finden in der Regel zwei bis drei Mal jährlich im Rahmen der ordentlichen Sitzungen des Bibliotheksboards statt. Die Projektleitung und die Mitglieder des Kernteams werden jeweils zu den Sitzungen für das Traktandum AUB III beigezogen. Bei Bedarf können weitere Fachexpert:innen beigezogen werden.

Projektleitung

Die Projektleitung führt das Projekt im Auftrag der Auftraggeberin. Die Leitung wird von der Auftraggeberin ernannt und geführt.

Verantwortung:

- Führen des Projekts zur Erreichung der Ziele gemäss Projektauftrag;
- Wirtschaftlicher und nachhaltiger Einsatz der Mittel und Ressourcen;
- Führen des Berichtswesens und umfassende, regelmässige und situative Information der Auftraggeberin, damit sie ihre Steuerungs- und Entscheidungsaufgaben wahrnehmen kann;
- Führen des Stakeholdermanagements und Sicherstellen des Einbezugs der berechtigten Anspruchsgruppen;
- Rechtzeitiger Einbezug der zuständigen Controlling- und Vorgabestellen, damit ihre berechtigten Anforderungen erfüllt werden;
- Durchführen von Beschaffungen unter Einhaltung der Vorgaben;
- Ausführen der Entscheidungsaufgaben.

Kompetenzen

- Kompetenz bezüglich des Einsatzes der für die Phase freigegebenen Mittel;
- Entscheidungskompetenz im mit der Auftraggeberin definierten Rahmen;
- Anordnungskompetenz gegenüber den Mitgliedern der Arbeitspakete;

- In Absprache mit der Auftraggeberin das Projekt in Teilprojekte bzw. Arbeitspakete aufteilen, Teilprojektleitungen und Kernteammitglieder bestimmen und Führungsaufgaben delegieren.

Die Projektleitung wird durch Adrian Scheidegger wahrgenommen.

Kernteam

Das Kernteam unterstützt die Projektleitung und koordiniert die Arbeit in den Arbeitspaketen. Das Gremium überprüft laufend die Kompatibilität der Zwischenergebnisse aus den verschiedenen Arbeitspaketen und veranlasst allenfalls Korrekturen. Darüber hinaus stellt das Kernteam die Koordination zum Betrieb der UB und der ZB sowie zu anderen bibliothekarischen Projekten sicher und erstellt bei Bedarf Mitberichte zu entsprechenden Anträgen. Das Kernteam koordiniert zudem die Projektkommunikation.

Zusammensetzung: Das Kernteam besteht aus Mitarbeitenden der UB und der ZB; die Direktionen von UB und ZB werden in geeigneter Weise einbezogen.

Externe Unterstützung

In verschiedenen Arbeitspaketen ist eine externe Unterstützung erforderlich. Die externe Unterstützung wird jeweils durch die Projektleitung geführt und ist dieser gegenüber verantwortlich.

7 Anhang

7.1 Ziele Gesamtprojekt

Im Projektauftrag zu Phase I AUB wurde grosser Wert auf die Formulierung der Projektziele des Gesamtprojekts sowie der Projektziele von Phase I gelegt. Die Erreichung der Ziele von Phase I wurde im entsprechenden [Schlussbericht](#) ausgewiesen.

Die Erreichung der Ziele des Gesamtprojekts lässt sich erst nach Projektschluss abschliessend einschätzen. In den nachfolgenden Tabellen wird der Stand der Zielerreichung ausgewiesen; dabei gilt die folgende Systematik:

	Ziel bereits erreicht
	Zielerreichung offen
	Ziel nicht erreichbar

Wirkungsziele

Nr.	Ziel	Messgrösse	Zielerreichung
W1	Die Universitätsbibliothek Zürich erfüllt <i>gemeinsam mit der ZB</i> die bibliothekarischen Bedürfnisse der Studierenden, der Forschenden und der Lehrenden.	Befragung im Rahmen Evaluation / Nutzendenbefragung 2023 und 2027 (E2023 / E2027) ² : Erfüllungsgrad von Wünschen der Nutzenden	
W2	Die Organisationsform der UB ermöglicht (<i>auch durch die enge Abstimmung mit der ZB</i>) effiziente Entscheidungswege und Arbeitsprozesse und macht durch Synergieeffekte zusätzliche Mittel für Innovationen verfügbar.	Entwicklung Kostenkennzahlen Art und Anzahl der Entwicklung innovativer Dienstleistungen	
W3	Die Organisationsform der UB ermöglicht und fördert Innovation.	Art und Anzahl der Entwicklung innovativer Dienstleistungen	
W4	Langfristig, d.h. ca. in Jahr 2027, sollen die teuerungsbereinigten Kosten des gesamten Bibliothekswesens der UZH trotz Innovation und Professionalisierung die aktuellen Kosten nicht übersteigen. Ausgenommen sind Kostenänderungen, die bei der Etablierung von neuen bibliothekarischen Angeboten entstehen können sowie Kostenänderungen aufgrund von nicht beeinflussbaren externen Faktoren (z.B. Preissteigerungen im Lizenzbereich <i>oder Währungsschwankungen</i>).	Entwicklung Gesamtkosten gemäss Report Kennzahlen	

Eine umfassende Beurteilung der Wirkungsziele ist erst nach Projektabschluss, d.h. voraussichtlich im Jahr 2027 möglich.

² Terminierung der zweiten Evaluation ist mit der UZH-internen Evaluationsplanung abzustimmen

Leistungsziele Gesamtprojekt

Nr.	Ziel	Messgrösse	Termin
L1	Die Universitätsbibliothek Zürich verfügt <i>gemeinsam mit der ZB</i> über ein auf die spezifischen Kundensegmente zugeschnittenes Angebot.	Befragung im Rahmen E2023 und E2027	
L2	Die Zusammenarbeit mit der ZB ist mittels einer klaren und verbindlichen Vereinbarung geregelt. <i>Ein gemeinsames Angebotsportfolio ist definiert.</i>	Vereinbarung; Befragung im Rahmen E2023 und E2027	
L3	Die UB ist ein attraktiver Arbeitsort für die Mitarbeitenden.	Befragung im Rahmen E2023 und E2027 / Abgänge durch Kündigungen seitens der Mitarbeitenden	
L4	Die Mitarbeitenden der Bibliotheken sind ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt.	Befragung von Mitarbeitenden und Führungskräften im Rahmen E2023 und E2027	
L5	Die Zusammenarbeit der UB mit den Abteilungen der zentralen Dienste der UZH funktioniert	Befragung im Rahmen E2023 und E2027	
L6	Ein funktionierender Kurierdienst zwischen den verschiedenen Standorten innerhalb Zürichs und zur Speicherbibliothek ist eingerichtet.	Wartezeiten auf externe Medienbestellungen, Fehlerquoten bei Lieferungen	
L7	Die Bestände der UB sind vollständig im Bibliothekssystem Alma katalogisiert.	Katalog im Vergleich zum Bestand	
L8	Den Studierenden stehen 2027 deutlich mehr attraktive Lern-Arbeitsplätze zur Verfügung als 2018.	Auswertung Bibliotheksstatistik (Anzahl und Öffnungszeiten)	

Ein wesentlicher Teil der Leistungsziele ist erst nach Projektende abschliessend beurteilbar. Hinweise zur Zielerreichung werden sich aus der Ende 2023 abgeschlossenen Nutzendenbefragung ableiten lassen. Weitgehend umgesetzt sind die folgenden Leistungsziele:

- Ziel L2 (Die Zusammenarbeit mit der ZB ist mittels einer klaren und verbindlichen Vereinbarung geregelt): Die Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen UB und ZB ist seit 2022 in Kraft
- Ziel L6 (Ein funktionierender Kurierdienst zwischen den verschiedenen Standorten innerhalb Zürichs und zur Speicherbibliothek ist eingerichtet.): Der Kurierdienst ist eingerichtet.

Eine vollständige Katalogisierung der Bestände (Ziel L7) ist im Projektzeitraum angesichts der grossen Zahl der von der UB übernommenen nicht katalogisierten Bestände nicht realistisch.

Vorgehensziele (wie soll im Projekt vorgegangen werden?)

Nr.	Ziel	Messgrösse	Termin
V1	Die Bibliotheksmitarbeitenden und die Nutzenden gestalten Aufbau und Inhalt der UB mit.	Protokolle und Ergebnisberichte Sitzungen und Workshops	
V2	Ein klar strukturierter Projektablauf gibt den Zeitrahmen zur Erreichung der Projektziele vor. Dabei ist jederzeit klar, welche Projektergebnisse durch welches Gremium zu verabschieden sind.	Projektauftrag Einschätzungen Steuerungsausschuss Einschätzungen weitere Projektbeteiligte	
V3	Es erfolgt ein regelmässiges Reporting in UL und Steuerungsausschuss über den Projektfortschritt und den Stand der Zielerreichung.	Dokumente zuhanden UL und Steuerungsausschuss	
V4	Die operativen Leitungen von UB und ZB werden regelmässig in die Projektführung einbezogen.	Protokolle, Einbezug in Sitzungen, Diskussion/Information an GL-Sitzungen	

Aus Sicht Projektleitung und Kernteam konnten die Vorgehensziele in den Projektphasen I und II insgesamt umgesetzt werden. Sie sind auch für die Projektphase III wichtig.

7.2 Ziele und Zielerreichung Projektphase II

Die Einschätzung der Erreichung der Ziele von Projektphase II und die Auswirkungen auf Projektphase III sind in der nachfolgenden Tabelle enthalten.

AP1: Organisationsentwicklung

Ziel AUB II	Voraussichtlicher Stand Dez. 2023	Auswirkungen AUB III
Eine gemeinsame Strategie UB/ZB 2024 ist erarbeitet.	Strategie liegt vor	Als Basis für die Umsetzung der Strategie soll im Rahmen von AUB III mit externer Unterstützung und unter aktivem Einbezug des Betriebs eine Umsetzungsplanung erarbeitet werden. => AUB III / AP 1
Organisatorische Weiterentwicklung:		
A Die Organisation der Abteilung Open Science Services ist festgelegt, die inhaltliche Entwicklungsrichtung ist definiert;	A Organisation der Abteilung Open Science Services ist festgelegt, Entwicklungsrichtung definiert.	A Keine Weiterführung in AUB III
B Ausrichtung und Zusammenarbeit des Digital Library Space (UB) und des ZB-Labs sind geklärt;	B DSI-Community Libraries gibt einen Rahmen für die gemeinsame Arbeit im Bereich Digitalisierung.	B Keine Weiterführung in AUB III
C Die Zusammenarbeit zwischen UB und ZB in den Themenbereichen Liaison Services, interne Weiterbildung, Kommunikation, Benutzungsstandards und -services, Bibliotheksinformatik sowie Digitalisierung ist gefestigt. Weitere Zusammenarbeitsfelder sind identifiziert.	C Die Zusammenarbeit wurde in verschiedenen Themenbereichen Bottom up vorangetrieben. Es besteht weiterhin Bedarf nach Reflexion und Optimierung.	C Im Rahmen von AUB III und auf strategischer Basis soll der Entwicklungsbedarf in den verschiedenen Zusammenarbeitsfeldern festgelegt werden; daraus resultierende Teamentwicklungsprozesse sollen via Projekt finanziert werden können. => AUB III / AP 1
Die übergeordnete Weiterbildungsplanung ist erarbeitet. Teamentwicklungsmaßnahmen mit strategischer Bedeutung sind zwischen UB und ZB abgestimmt und gemeinsam definiert.	Der Stand der Zusammenarbeit wurde regelmässig in Boxenstopps reflektiert.	
	Aufgrund anderer Prioritäten und aufgrund des Personalwechsels bei der ZB liegt noch keine gemeinsame übergeordnete Weiterbildungsplanung vor. Die Koordination erfolgt im Betrieb. Zudem soll die gemeinsame Strategie UB/ZB, die bis Ende 2023 vorliegt, bei der Weiterbildungsplanung berücksichtigt werden.	Keine Weiterführung in AUB III; Erarbeitung und Umsetzung im Betrieb
Es besteht ein zwischen UB und ZB abgestimmtes Set von Kennzahlen, welches die Steuerung von UB und ZB durch die Direktionen,	Ziel erreicht; Kennzahlenset liegt vor	Abgeschlossen

Geschäftsleitungen und durch das Bibliotheksboard unterstützt.

AP2: Standortentwicklung

Ziel AUB II	Voraussichtlicher Stand Dez. 2023	Auswirkungen AUB III
<p>Weiterentwicklung Standortkonzept UB: Das Potenzial für Standortoptimierungen innerhalb der UB-Standorte ist geklärt. Ein aktualisiertes Standortkonzept inklusive Umsetzungsplanung liegt vor.</p>	<p>Kurz- und mittelfristige Anpassungen (v.a. Open Libraries) erfolgen direkt im Betrieb, es erfolgte keine aktive Weiterentwicklung des Standortkonzepts.</p>	<p>Es hat sich gezeigt, dass die Weiterentwicklung und Umsetzung des Standortkonzepts am besten pragmatisch im Rahmen konkreter Projekte und in enger Zusammenarbeit zwischen UB und DIB erfolgt. Hingegen soll die Optimierung und Weiterentwicklung der Open Libraries in AUB III bearbeitet und unterstützt werden. => AUB III, AP 6</p>
<p>Planung Lernraumentwicklung UB/ZB Zürich: Eine gemeinsame, nach Standorten differenzierte Planung von UB und ZB zur Lernraumentwicklung liegt vor.</p>	<p>Lernraumentwicklung wird als Teil der Entwicklung des Standortkonzepts verstanden – keine abschliessende Erarbeitung Lernraumentwicklung. Bis Ende 2023 liegt eine Skizze zur Lernraumentwicklung vor.</p>	<p>Die weitere Umsetzung erfolgt im Rahmen konkreter Projekte in enger Zusammenarbeit zwischen DIB und UB. => Keine Bearbeitung im Rahmen AUB III</p>
<p>Bereinigung Magazinräumlichkeiten UB: Ungeeignete Magazinräumlichkeiten (Tiefgaragen, Keller, etc.) sind überprüft, allenfalls aufgegeben und bei Bedarf ersetzt.</p>	<p>Entscheidungsgrundlage soll bis Ende Dez. 2023 vorliegen.</p>	<p>Die konkrete Umsetzung erfolgt im Betrieb. Es ist davon auszugehen, dass durch die Aufhebung von Magazinstandorten, Einlagerungen/Umlagerung in die Speicherbibliothek (als Individualbestand der UB) notwendig sein werden. Die Umlagerungen sowie die damit verbundenen Vorbereitungsarbeiten (wie Titelaufnahmen) erfolgen als Projekte im Rahmen von AUB III. => AUB III, AP 5.</p>

AP3: Bestandesentwicklung

Ziel AUB II	Voraussichtlicher Stand Dez. 2023	Auswirkungen AUB III
<p>Die gemeinsamen Eckwerte des Buchdurchlaufs (inkl. Work orders) sowie ein Set von gemeinsam genutzten Erwerbungsstools und -unterlagen sind zwischen LL und MD von UB und ZB festgelegt.</p>	<p>Abgeschlossen, Ziel erreicht</p>	<p>Keine Weiterführung in AUB III</p>
<p>Das Angebot an Printzeitschriften von UB und ZB ist abgestimmt. Ein Konzept für die Weiterführung im Betrieb liegt vor.</p>	<p>Abstimmung Printzeitschriften ist erfolgt. Klärung, welche Printzeitschriften abbestellt werden können, ist abgeschlossen. Das Teilprojekt künftige Zeitschriftenorganisation ist Mitte</p>	<p>Keine Weiterführung in AUB III</p>

	2023 gestartet und wird innerhalb von AUBII nicht abgeschlossen. Weiterführung im Betrieb.	
Die Archivierungspolicy (exkl. digitale Langzeitarchivierung) von UB und ZB ist geklärt. Rahmenbedingungen und Eckwerte sind in einem gemeinsamen Archivierungskonzept für UB und ZB festgehalten.	Noch nicht begonnen aufgrund anderer Prioritäten und der Komplexität der Thematik.	Erarbeitung einer gemeinsamen Archivierungspolicy und gemeinsamen Archivierungsgrundsätzen. => AUB III, AP 2
Der Bedarf nach Einlagerungen in die Speicherbibliothek ist für die sechs Bereiche der UB geklärt, es besteht ein Zeitplan für die dafür erforderlichen Titelaufnahmen.	Aufgrund von Abhängigkeit zu anderen Abklärungen in AUB II nicht durchführbar. Es wurde lediglich ein Entscheidungsworkflow für eine UB-Einlagerung definiert. Die konkrete Einlagerungsplanung erfolgt operativ ausserhalb von AUB.	Keine Bearbeitung im Rahmen AUB III; falls im Rahmen der Einlagerungen in die Speicherbibliothek Titelaufnahmen erforderlich sind, werden diese im Rahmen von AUB III, AP 5 priorisiert.
Zugänglichmachung von bisher nicht katalogisierten UB-Beständen: Priorisierung und Umsetzungskonzept	Priorisierung für 2022 / 2023 erfolgt, Umsetzung in Arbeit.	Integration in einen grösseren Zusammenhang: <ul style="list-style-type: none"> • Fortlaufende Priorisierung nicht katalogisierter UB-Bestände und weiterer erforderlicher Titelaufnahmen • Schrittweise Zugänglichmachung von nicht katalogisierten UB-Beständen • Titelaufnahmen und Abklärung von Dedoublierungen im Hinblick auf Einlagerung in Speicherbibliothek • Titelaufnahmen im Hinblick auf Aufhebung Magazinstandorte => AUB III, AP 5
RFID-Ausrüstung UB-Bestände: Der Bedarf nach RFID-Ausrüstungen ist geklärt, es besteht eine Umsetzungsplanung mit Kosten und Terminen	Ausschreibung nach GATT/WTO-Regeln erfolgt, ebenso erste Beschaffungen	Roll-out erfolgt 2024 bis 2026; voraussichtlich sind hier Personalmittel aus AUB III erforderlich.

AP4: Produktentwicklung

Ziel AUB II	Voraussichtlicher Stand Dez. 2023	Auswirkungen AUB III
UB/ZB bauen ein gemeinsames Management-System auf, das die laufende Überprüfung und Weiterentwicklung der Produkte ermöglicht.	Die Arbeit am Management-System wird mit dem Ist-Produktportfolio vorläufig abgeschlossen. Es wird vorgeschlagen, das Produkt(portfolio-)management über die Betriebsstruktur aufzubauen.	Keine Weiterführung in AUB III
UB und ZB initiieren gemeinsam ein Pilotprojekt im Bereich Citizen Science - mit dem Ziel, bestehende Bestände zusätzlich zu nutzen und	Aus Kapazitätsgründen wurde kein Pilotprojekt gestartet.	Keine Weiterführung in AUB III

<p>zudem Interessen der Öffentlichkeit nachzukommen. Dabei sollen Strukturen und Abläufe für künftige gemeinsame Projekte ausgearbeitet und festgehalten werden.</p>		
UB und ZB erweitern ihr digitales Angebot gezielt.	Umsetzung Studio in a box, Evaluation in Arbeit	Keine Weiterführung in AUB III

AP5: Kommunikation

Ziel AUB II	Voraussichtlicher Stand Dez. 2023	Auswirkungen AUB III
Ein (zustimmender oder ablehnender) Entscheid über die Umsetzung eines gemeinsamen Webauftritts und die entsprechende Kosten- und Terminplanung liegen vor.	Die Universitätsleitung unterstützt die Erstellung einer gemeinsamen Website für UB und ZB ausserhalb des UZH-Designs (ULB 2023-5). Die Umsetzung erfolgt im Rahmen AUB III, die benötigten Mittel (Projekt / Betrieb) sind im Projektauftrag auszuweisen.	Planung und Umsetzung neuer Webauftritt => AUB III, AP 4
Ein (zustimmender oder ablehnender) Entscheid über die Entwicklung einer gemeinsamen Bibliotheks-App liegt vor.	Wurde nicht weiterverfolgt	Keine Weiterführung in AUB III

AP6: Entwicklung Infrastruktur UB

Ziel AUB II	Voraussichtlicher Stand Dez. 2023	Auswirkungen AUB III
Die UB hat bis Ende 2023 alle Standorte IT-technisch so ausgerüstet, wie es die neue Betriebsorganisation verlangt (davon ausgenommen ist die flächendeckende Ausrüstung mit RFID-Sicherheitsgates).	Ursprüngliches Ziel mehrheitlich erreicht, Abschluss im Verlauf 2024. Durch das in der Zwischenzeit lancierte Open Library Konzept besteht aber neuer Bedarf für Ausbau der IT-technischen Infrastruktur.	Bereitstellung von Ressourcen zur Weiterentwicklung Open Libraries => AUB III, AP 6
Die UB unterstützt die DIB bei der Evaluation einer Software-Lösung für die Arbeitsplatzreservation (Ablösung booked, Lösung für Studierende und Mitarbeitende) und steht als Pilotorganisation zur Verfügung.	Vorhaben wird im Herbst 2023 gestartet. Lead bei DIB, UB als Partnerin beteiligt	Keine Weiterführung in AUB III

AP7 Evaluation

Ziel AUB II	Voraussichtlicher Stand Dez. 2023	Auswirkungen AUB III
Eine UB- und ZB-unabhängige Evaluation des bibliothekarischen Angebots ist bis Ende 2024 durchgeführt; der entsprechende Bericht liegt vor.	Ziel erreicht – Bericht liegt vor	Im Rahmen AUB III soll geprüft werden, ob vertiefende Untersuchungen oder die Definition von Massnahmen erforderlich ist (z.B. durch eine Diskussion der Rückmeldungen zu einzelnen Produkten in Fokusgruppen). => AUB III, AP 1